

]

L02946 Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 27. 12. [1900]

Frankfurt 27. December.

Reuterweg 59.

Mein lieber Freund,

5 Ich hoffe, Du hast frohe Weihnachten gehabt und ich wünsche Dir ein glückliches  
neues Jahr.

Ich bin diese Woche in Frankfurt, ruhe mich ein wenig aus und lasse es mir gut  
gehen.

Alle die Meinigen grüßen Dich. Mein Onkel hätte gern den »blindten HIRONYMO«  
10 für die Frankfurter Zeitung gehabt und lässt Dich bitten, wenn Du wieder einmal  
eine kurze Novelle fertig hast, sie ihm zu schicken.

Die Weihnachtsnummer der N. Fr. Pr. ist mir nicht zu Gesicht gekommen, und  
ich habe den »Lieutenant Gustl« daher noch nicht gelesen.

Gibst Du die »BEATRICE« dem »Volkstheater«? Du solltest es entschieden thun.  
15 Auch mein Onkel ist der Ansicht.

Meine Feuilletons sammeln? Nie im Leben finde ich einen Verleger. Man weist  
mich mit Hohnlachen zurück, wenn ich mit so etwas komme.

Sei so gut und schreib mir ein Wort hierher an die obige Adresse meines Schwagers  
DR. ROSENGART.

20 Bitte auch Deiner Frau Mutter, Deinem Bruder und Deiner Schwägerin, Deiner  
Schwester und Deinem Schwager meine herzlichsten Neujahrs-Glückwünsche zu  
übermitteln.

Viele treue Grüße!

Dein

Paul Goldmann.

25

↗ Versand durch Paul Goldmann am 27. 12. [1900] in Frankfurt am Main  
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [28. 12. 1900 – 1. 1. 1901?] in Wien

♀ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3170.  
Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 1065 Zeichen  
Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent  
Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »900« vermerkt

13 »Lieutenant Gustl«] Arthur Schnitzler: *Lieutenant Gustl*. In: *Neue Freie Presse*,  
Nr. 13.053, 25. 12. 1900, Morgenblatt, S. 34–41.

14 »Volkstheater«] Siehe XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L02921 nicht gefunden  
und XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L02944 nicht gefunden.

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 27. 12. [1900]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02946.html> (Stand 14. Februar 2026)